

Wie Einstein unser Denken und die Welt veränderte

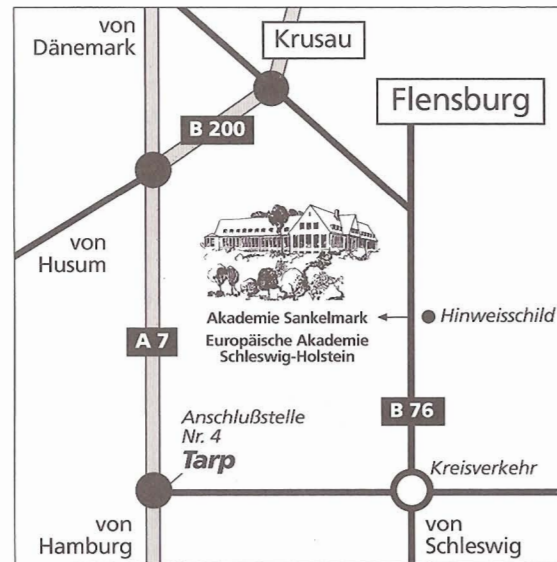
Tagung
vom 25. bis 27. Februar 2005
in Sankelmark

Die Akademie Sankelmark liegt an der Bundesstraße B 76 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlußstelle Nr. 4 Tarp. Weiter für etwa 6 Kilometer auf der Land- und Bundesstraße in Richtung Flensburg, dann dem Hinweisschild zur Akademie Sankelmark/ Europäischen Akademie Schleswig-Holstein folgen.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 DM) oder mit den Buslinien Schleswig/ Kiel und Tarp/Eggebek zu erreichen. Die Akademie hat eine eigene Bushaltestelle.

Bilister fra Danmark kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusau. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig/Flensburg Weiche/ Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



Akademie Sankelmark

D-24988 Sankelmark
Telefon 0 46 30/5 50 · Fax 0 46 30/5 51 99
(internationale Vorwahl Deutschland: +49)
eMail: sankelmark@foni.net

Einladung

Im Jahr 1905 trat der damals noch unbekannte Albert Einstein mit einer revolutionären Entdeckung an die Weltöffentlichkeit – der Relativitätstheorie. Längen- und Zeitmaße und Bewegungen galten bis dahin als etwas eindeutig Meßbares. Das stimmte nach Einsteins Theorie nicht mehr: Meßergebnisse waren nun abhängig von der Perspektive des Messenden. Diese Entdeckung führte nicht nur zur Atombombe, zur Nutzung der Atomenergie und des GPS-Systems, sie beeinflusste auch unsere Art und Weise zu denken. Erkenntnis gilt seitdem auch als etwas subjektiv Erfahrbares. Die Tagung informiert, wie Einstein zu seinen Ergebnissen kommen konnte, welche Konsequenzen die neuen Denkweisen für den Alltag hatten, wie Politik und Technik von Einstein beeinflusst wurden und was dies für unsere Zukunft bedeuten könnte.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Rainer Pelka
Akademiedirektor

Karoline Caesar
Tagungsleitung

Anmeldung: Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation:

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55112

Kosten: Die Tagungsgebühr pro Person beträgt:
im Einzelzimmer:.....169,00 Euro
im Zweibettzimmer:.....158,00 Euro
ohne Übernachtung,
ohne Frühstück:..... 112,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,00 €, bis zum Beginn der Veranstaltung: 40,00 €. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programm**Freitag, 25. Februar 2005**

- bis 18.00 Anreise
 18.00 Abendessen
 19.00 **Begrüßung und Einführung**
 Karoline Caesar, Akademie Sankelmark
Wie eine Idee unser Weltbild erschütterte – die Relativitätstheorie
 Vortrag mit Lichtbildern
 Prof. Dr. Wolfgang Deppert, Hamburg

Samstag, 26. Februar 2005

- ab 7.30 Frühstück
 9.00 **Albert Einstein – ein Porträt des Menschen hinter den Theorien**
 Vortrag und Diskussion
 Anita Ehlers, Berlin
 10.30 Tee- und Kaffeepause
 11.00 **Was hat die Relativitätstheorie mit unserem Alltag zu tun?**
 Vortrag und Diskussion
 Prof. Dr. Wolfgang Deppert
 12.30 Mittagessen
 14.30 **Raum, Zeit und Perspektive in Kunst und Philosophie des 20. Jahrhunderts**
 Vortrag und Diskussion
 Prof. Dr. Wolfgang Deppert
 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

- 16.30 **Wie Einsteins Ideen Technologie und Politik revolutionierten**
 Vortrag und Diskussion
 Dr. Klaas Kölln, Kiel
 18.00 Abendessen
 19.30 **„Der Weltraum, unendliche Weiten“ – Zukunft und Relativität im Film**
 Vortrag und Filmausschnitte aus der Serie „Star Trek“
 Dr. Hubert Zitt, Niederwürzbach

Sonntag, 27. Februar 2005

- ab 7.30 Frühstück
 9.00 **„Die meiste Lebensfreude kommt aus meiner Geige“ – wie die Musik das Genie inspirierte**
 Vortrag und Vorspiel
 Anita Ehlers (Klavier) und N.N. (Violine)
 11.00 **Die Erben der Relativitätstheorie – wo steht die Forschung heute?**
 Vortrag und Diskussion
 Kristina Giesel, Potsdam
 12.30 Mittagessen
 anschließend Abreise

Programmänderung vorbehalten

Prof. Dr. Wolfgang Deppert, geboren 1938 in Liegnitz, 1954-58 Schlosserlehre. Ausbildung zum Maschinenbauingenieur und Studium der Physik an der Universität Kiel, Promotion in der Kernphysik. 1971 Wechsel zum Institut für Philosophie. Arbeit als wissenschaftlicher Assistent, 1984 Habilitation und Ernennung zum Professor. Herr Deppert lehrte und forschte bis zu seiner Emeritierung die Philosophie der Naturwissenschaften, der Kunst und Musik, der Medizin und der Wirtschaft und leitet nebenberuflich ein Symphonieorchester.

Anita Ehlers, geboren 1935 in Bremen, studierte Physik und Mathematik in Hamburg, wo sie den Physiker Jürgen Ehlers kennenlernte. Jahrelanger Aufenthalt in den USA. Frau Ehlers arbeitete als Lehrerin, Autorin und Übersetzerin, unter anderem zu Albert Einstein. Als Musikliebhaberin forschte sie über „Einstein und die Musik“ und hält seitdem zahlreiche Vorträge zu diesem Thema.

Kristina Giesel, geboren 1977 in Hannover, 1996-2003 Studium der Physik in Kiel, Warwick/England und Dortmund. Diplomarbeit über „Extragalaktische Neutrinos in zukünftigen Neutrinodektoren“. Seit 2003 Promotion im Fachgebiet Loop-Quantengravitation am Perimeterinstitute for Theoretical Physics in Waterloo/Kanada und am Albert-Einstein-Institut (Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik) in Potsdam.

Dr. Klaas Kölln, geboren 1973 in Stuttgart. Durch sein Interesse an Albert Einstein zur Physik gekommen, studierte Herr Kölln von 1995-2000 Physik an der Universität Kiel und am Institut Laue-Langevin in Grenoble/Frankreich. 2001-2004 Promotion, seitdem Arbeit als Wissenschaftler am Institut für Experimentelle und Angewandte Physik der Universität Kiel.

Dr. Hubert Zitt, Jahrgang 1963. Studium der Elektrotechnik an der Fachhochschule Rheinland-Pfalz und Automatisierungstechnik an der Universität des Saarlandes. Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit arbeitet Herr Zitt als Computerspezialist, als freier Fachbuchautor und als Erfinder kleiner Maschinen. Seit 1996 Vorlesungen über die Physik in der amerikanischen Filmserie „Star Trek“.